

ESOGETICS GmbH

D-76646 Bruchsal • Hildastr. 8 • Tel +49 (0)7251 8001-0 • Fax +49 (0)7251 8001-55
info-de@esogetics.com • www.esogetics.com

Niederlassung: CH-6003 Luzern • Hirschmattstr. 16 • Tel +41 (0)41 4205836 • Fax +41 (0)41 4205936
info-ch@esogetics.com • www.esogetics.com



Die Scheibe des Herzens

Symbolisch wird das menschliche Herz mit den Empfindungen und Gefühlen in Verbindung gebracht. Herzenswärme, Herzengüte, die Hingabe, welche über das Herz erfolgt und letztendlich die Liebe, welche auch tief in unserem Herzen verankert ist.

Das Wort „Liebe“ ist im Sprachgebrauch der Völker in extrem vielen Facetten besetzt. Auch unterscheidet man zwischen der menschlichen Liebe und der absoluten, bedingungslosen Liebe, welche ausschließlich dem Schöpfergott entspricht.

Wenn man von der „absoluten – bedingungslosen Liebe“ spricht, so wissen wir Menschen grundsätzlich nicht mehr, was dies ist. Wir kennen nur die Liebe in der „Gefangenschaft dieser Dimension“, welche sich durch Gegensätzlichkeit auszeichnet. Polarität hat immer zwei Seiten, und hier sprechen wir von der Liebe

zum Anderen, zu den Eltern, Geschwistern, Kindern und Partnern. Von sexueller Liebe, Liebe zu Werten und Dingen und letztendlich von der Nächstenliebe. Alle diese Begriffe beziehen sich auf Gegenseitigkeit. Wenn wir Menschen „Etwas“ oder „Jemanden“ lieben, erwarten wir Rücktransfer, erwarten wir ein Gefühl, welches zu unserer Empfindung in Resonanz steht.

Absolute Liebe ist die Essenz des „Allschöpfers“ und wir verstehen sie als göttliche Information, welche vom Licht getragen die Dimensionen, Räume und Welten erschaffen hat. Hier begegnen wir der am höchsten schwingenden vibrierenden und stärksten Macht des Universums. Diese Liebe kennt keinen Zweifel und vor allem keine Angst, welche sich auf der dunklen Seite unseres Wesens befindet. Niemals kann die Macht der göttlichen Liebe missbraucht werden, denn diese Liebe ist ungeteilt und wertet nicht, nichts erwartet sie und nichts fordert sie.

Nach der „Traumscheibe“, die überragende Wirksamkeit und daraus resultierend großen Erfolg zeigt, konnte Peter Mandel nun durch Intuition und spezifische Berechnung die „Scheibe des Herzens“ (und der Liebe) entwickeln, die er auch „Scheibe der Information“ nennt. Längere Zeit konnte er die Wirksamkeit bei vielen Menschen beobachten. In erster Linie wird durch die Anwendung dieser Scheibe die „Tiefe unseres Wesens“ berührt, dort wo sich alle unerledigten Dinge und vor allem die Konflikte unseres Lebens befinden. Die Auflage der „Scheibe des Herzens“ auf definierte Hautzonen lässt uns das „Licht und damit die Liebe“ in unseren Zellen berühren. Es entsteht „vibrierende Resonanz“, und so können wir der unendlichen Liebe des Schöpfers in uns begegnen.

In die Mitte oder zu sich selbst kommen, sich selbst begegnen und eventuell begreifen, stellt einen Schritt „zur Liebe zu uns selbst“ dar. Denn wie sollten wir „unseren Nächsten lieben können“, wenn wir uns in unserer Individualität nicht selbst erfahren können. Nur wenn dies geschieht, wenn wir uns so wie wir sind, annehmen, nur dann werden wir in unserer Außenwelt die Resonanz finden, welche wir uns wünschen.

Die Erklärung warum eine solche Scheibe überhaupt wirken kann, liegt in der holografischen Struktur unserer Haut begründet und darin, dass alles was wir sind, dort als übergeordnete Information gespeichert ist. Analog



hierzu steht die neue Biologie, welche insbesondere durch Prof. Bruce Lipton postuliert wird. Er sagt, dass die Zellmembran (Haut der Zelle) das Gehirn der Zelle darstellt. Die Vibration der Membran ist gleichzeitig das Instrument der Kommunikation aller Zellen untereinander. „Wie innen so außen“ lautet der Satz des Hermes Trismegistos. Wenn die Vibration der „Zellhaut“ das wesentliche Kriterium beim Informationstransfer aller Zellen darstellt so ist anzunehmen, dass die große Umhüllung unseres Körpers, die Haut, dies ebenfalls, jetzt nach außen gerichtet, erfolgen lässt. Die Hautoberfläche ist mit einem „holografischen Lichtnetz“ umhüllt. Hier finden wir ebenfalls alle Informationen unseres Lebens. Alles was wir waren, sind oder sein werden, ist in dieser holografischen Infothek aufgezeichnet. Durch die spezielle Berührung (z.B. durch Behandlungen), werden wir zu inneren Zuständen reflektieren, so auch durch die Behandlung mit der „Scheibe des Herzens“.

Die drei großen „L“ LIEBE – LICHT – LEBEN haben die gleiche Bedeutung wie „Information – Energie – Materie“ oder „Geist – Seele – Körper“. Alle diese Worte wollen die „Ganzheit und Einmaligkeit“ unseres Wesens beschreiben. Die „Scheibe des Herzens“ soll uns dies erkennen und fühlen lassen. Dadurch werden wir Veränderungen in unserem Leben spüren können, welche die Qualität der Ruhe und „das zu sich selbst kommen“ in sich tragen. Viele Beschwerden, welche durch unsere Umwelt entstehen, wie Stress oder Aggression, werden gemildert oder aufgehoben. Die tägliche Anwendung nach den nachstehenden Vorgaben empfiehlt sich zu Anfang. Später reicht es aus, mehrmals in der Woche die „Scheibe des Herzens“ aufzulegen. Oder man kann sie täglich bei sich tragen, vielleicht über dem Herzen positioniert.

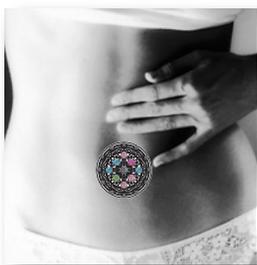
Anwendung:

Drei Positionen auf dem Körper haben bei der Anwendung der „Scheibe des Herzens“ Priorität. Hierbei nutzen wir drei große holografische Energiefelder auf der Haut:

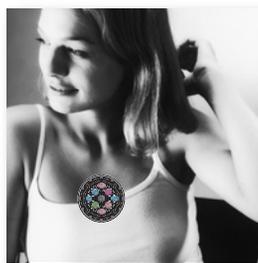
1. Zone über dem Nabel
2. Zone welche sich in der Mitte des Brustbeins befindet
3. Zone auf der Stirn

Nachstehende Zeichnungen sollen die Positionen zeigen. Wichtig ist es, bei der Auflage der Scheibe darauf zu achten, dass bei allen drei Positionen der Purpur-Kristall links oben und die Steine nach außen gerichtet liegen. Die Auflage der Scheibe sollte je 5 Minuten betragen und zwar in folgender Sequenz: „Nabel, Brust und Stirn“. Alle Reaktionen, Empfindungen und Gefühle welche hierbei gespürt werden, sollten registriert und eventuell aufgeschrieben werden. Starke psychische Reaktionen wie plötzliches Weinen oder das Gefühl der Aussichtslosigkeit können während der Behandlung auftreten. Hier sollte die Sequenz der Auflage unterbrochen werden. Unmittelbar danach lösen sich die Missempfindungen wieder auf und machen meist einem wohligen Gefühl Platz. Am nächsten Tag beginnt man wieder mit der gleichen Sequenz. Meist sind dann keine unangenehmen Reaktionen mehr zu spüren.

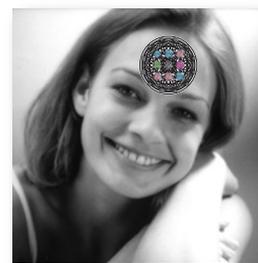
Nochmals ist darauf hinzuweisen, dass die Sequenz sehr tief in unserem Wesen reagiert. Diese einfache und wunderbare Möglichkeit, zu uns selbst zu kommen, ist ein weiterer Schritt in der Zeit des Umbruchs.



Zone 1: Nabel



Zone 2: Mitte des Brustbeins



Zone 3: Mitte der Stirn